

2. Kongress Continente Rebelde – Alternativen zum Neoliberalismus

2008 hat die AG Lateinamerika erfolgreich einen ersten Lateinamerika-Kongress in Mannheim durchgeführt. An dem Kongress nahmen 500 Personen aus verschiedenen politischen Zusammenhängen statt. Die Reaktion auf den Kongress war ausgesprochen positiv. Zahlreiche TeilnehmerInnen haben uns aufgefordert, jährlich einen solchen Kongress zu organisieren.

Wir möchten, nach einem Jahr Pause 2010 wieder einen Kongress durchführen. Das Konzept soll ähnlich sein wie beim letzten mal:

Aufzeigen von konkreten Alternativen in Lateinamerika durch Vertreter aus Lateinamerika, Herstellung des Bezuges zu Deutschland bzw. der EU, Diskussion der Übertragbarkeit und Möglichkeiten des Austausches und der gemeinsamen Aktivitäten.

Der Bedarf an den Entwicklungen von Alternativen ist nach wie vor sehr groß, und wird immer notwendiger. Der Kongress bietet die Möglichkeit, verschiedene politische Gruppen zusammen zu führen.

Mit dem Putsch in Honduras ist aber auch deutlich geworden, dass die Rechte und die Oligarchien in Lateinamerika, den USA und Deutschlands der Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Die Unterstützung der Naumann Stiftung ist da nur ein Beispiel. Von daher wird auch diese Thematik eine wichtige Rolle spielen.

Mögliche Themen des nächsten Kongresses können sein:

Neue Finanzmarktarchitektur in Lateinamerika (Banco del sur, Sucre, Fondo del Sur, Rolle der Zentralbanken)

Solidarischer Handel: Süd-Süd (ALBA, ASA, LA-EU)

Soziale Bewegungen in Lateinamerika und ihr Verhältnis zu den Regierungen (Beirat ALBA, Sozialforen usw.)

Buen Vivir: anderes Konsummodell, Kritik des BIP-Wachstum (neuer Indikator: Stiglitz 2 Gruppe)

Veränderungen der internationalen Machtverhältnisse: ALBA, UNASUR, G20-G192, Klimagipfel (überhaupt UNO Institutionen wie UNCTAD) WTO, EU-Lateinamerika, Blockfreien Bewegung (dabei auch Rolle von den Staaten. China, Indien, Südafrika, Russland, Brasilien)

Gegenbewegungen: Putsch in Honduras (als Beispiel), Aktivitäten der Rechten in LA, USA, Deutschland, Rolle von Stiftungen, Rolle von NGOs

Darüber hinaus wird es wieder kulturelle Beiträge sowie ein Vernetzungstreffen geben.

Der Kongress soll im Herbst nächsten Jahres stattfinden. Der Kongress sollte ein Attac Kongress (und nicht nur ein Kongress der AG) sein.

Für die Durchführung von 'Continente Rebelde 2' kalkulieren wir unter Berücksichtigung der Ausgaben für den Kongress 2008 derzeit anfallende Kosten in Höhe von 34.800 € Über Drittmittelaquise, TeilnehmerInnenbeiträge, Spenden und Einnahmen über Essenskarten und eine Cafeteria rechnen wir mit einem Geldrückfluss in Höhe von 29.000 € Die noch zu deckenden **5.800 €Euro** beantragen wir hiermit als Anschubfinanzierung aus dem Attac-Budget "Projektmittel".

Ausgaben		Einnahmen	
Honorare, Anreisekosten und Übernachtung für ReferentInnen	5.000 €	Beitrag von Attac	5.800 €
Flugkosten für vier ReferentInnen	12.000 €	TeilnehmerInnenbeiträge	10.000 €
Orga-Personal	2.500 €	Essensmarken	7.000 €
Kulturprogramm	1.000 €	Drittmittel	9.000 €
DolmetscherInnen und Anlage	2.000 €	Cafeteria	2.000 €
Flyer	400 €	Spendenmailing	1.000 €
Anzeigen (Zeitungsbeilage)	1.500 €		
Sonstiges	500 €		
Versicherung	500 €		
Verpflegung	7.000 €		
Cafeteria	900 €		
Raummietkosten	1.500 €		
	34.800 €		34.800 €

AG Lateinamerika
Ansprechpartner:

Kerstin Sack kerstin.sack@web.de
 Christoph Mayer christoph.mayer2008@gmx.de